

# „Hausarzt für Ärzte sein...“

## Volksbank und CTM-Personalberatung knüpfen Netzwerk für die Heilberufe

Von Horst vom Hofe

**MEINERZHAGEN** - Gesucht – und leider nicht gefunden! Der mittlerweile schon betagte Arzt auf dem Land sucht einen Nachfolger für seine Praxis. Der junge angehende Mediziner denkt nach seiner Assistenzarztzeit im Krankenhaus daran, sich als selbständiger Arzt niederzulassen. In der heimischen Region will ein neu geknüpftes Netzwerk auch in derartigen Fällen vermittelnd und mit fachkompetenter Beratung unterstützend tätig sein, damit beide Seiten zueinander kommen.

Die Volksbank im Märkischen Kreis hat speziell für die Betreuung von Kunden aus dem Bereich der Ärzteschaft und verwandter Berufsgruppen einen Unternehmenskundenberater für Heilberufe im Einsatz. Diplom-Bankbetriebswirt Jens Ruland, der dieses neu Aufgabengebiet seit seinem Eintritt im Juni vergangenen Jahres betreut, bringt in diese Tätigkeit langjährige Berufserfahrung bei der Betreuung von Freiberuflern ein.

Die 2008 von Christian Töpfer gegründete Firma CTM Personalberatung in Meinerzhagen wiederum steuert in die mit der Volksbank vereinbarte Netzwerk-Zusammenarbeit ihre Kompetenz bei der Akquise von medizinischem Fachpersonal bei. „Wir wollen unser Leistungsspektrum ausweiten auf den Bereich von Niederlassungsvermittlungen und Praxisübernahmen mit einer entsprechenden Netzwerkarbeit vor Ort“, informierte in einem gemeinsamen Pressegespräch mit Jens Ruland von Voba Märkischer Kreis Personalberater Töpfer.

Konkrete Ansatzpunkte für derartige Aktivitäten sieht Töpfer sozusagen vor der Haustür. „Wieder einen Augenarzt nach Meinerzhagen bringen“, das sei beispielsweise eine besonders herausfordernde Aufgabe. Dass die neue Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung für den Bereich Meinerzhagen/Kierspe die Niederlassung von acht (!) weiteren Hausärzten als bedarfsgerecht und dringlich einstuft, ist ein weiterer Ansatzpunkt. Töp-



Christian Töpfer (rechts) und seine Mitarbeiter Duangjai Hartung und Holger Brüggemann mit dem Unternehmensberater für Heilberufe bei der Voba im Märkischen Kreis, Jens Ruland. - Foto. vom Hofe

fers Firma CTM, die mit fünf Mitarbeitern deutschlandweit, in Österreich und der Schweiz sowie künftig auch in den USA aktiv ist, verfügt aktuell über eine Kartei mit über 1500 Ärzte-Adressen und entsprechenden Kontakten auch zu zahlreichen Krankenhäusern und Kliniken.

Voba-Berater Jens Ruland sieht sich in einer ganz spezifischen Aufgabenstellung als eine Art „Hausarzt für den Arzt“. Dieser bildhafte Begriff beschreibt die große Vielfalt dessen, was die Volksbank mit ihrem neu geschnürten Angebotspaket unter dem Titel „VR-Med-Konzept“ für diese Berufsgruppe bieten kann. „Wir können mit Spezialisten aus allen Fachgebieten die richtige Diagnose stellen und individuelle Lösungen, speziell zugeschnitten auf Heilberufe, wie zum Beispiel Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, rund um alle finanziellen Angelegenheiten aufzeigen“, so Ruland. Dabei arbeitet die Volksbank auch mit weiteren Partnern zusammen, so unter anderem auch mit der Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Grote, Benninghaus, Mähler & Partner (GMBP) und deren Niederlassungen in Lüdenscheid, Kierspe und Meinerzhagen.

Die Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten ärztlichen Versor-

gung der Bevölkerung stellt laut der Einschätzung des Bundesgesundheitsministeriums ein zentrales gesundheitspolitisches Anliegen dar. Die wohnortnahe, ambulante ärztliche Versorgung soll hierbei im Vordergrund stehen. Hier hakt Jens Ruland von der Volksbank ein: „Doch wie sieht die Realität aus, gerade in ländlich geprägten Gebieten? Eine überalterte Ärzteschaft, hohe Patientenzahlen, keine Nachfolgeregelung meist mangels potentiellen Nachfolger sowie akuter Fachärztemangel sind leidlich bekannte, aber leider immer noch aktuelle und vielfach ungelöste Herausforderungen. Ähnlichen Aspekten sehen sich die Apotheker gegenüber. Auch hier bahnt sich ein Strukturwandel mit vielfältigen Fragestellungen an, der großen Einfluss auf die lokale medizinische Versorgung haben wird. Somit ist es nicht verwunderlich, dass ein wachsender Teil der Mediziner angesichts der zunehmenden Unwägbarkeiten im System die Sicherheit eines Angestelltenverhältnisses dem Risiko der Freiberuflichkeit vorsieht,“ zeigt Ruland auf.

Hier setzt das maßgeschneiderte Beratungsangebot der Volksbank an. „Ganz nach dem genossenschaftlichen Grundsatz, ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘, legen wir besonderen Wert darauf, den Ratsuchen-

den fundierte betriebswirtschaftliche Hinweise und Analysen zu geben. Weiterhin wird der Zugang zu Netzwerken ermöglicht, über die Fragestellungen gezielt an Fachleute delegiert werden können,“ so Ruland.

Im Rahmen dieses seit 2012 intensiver verfolgten neuen Geschäftsfeldes hat die Voba im Märkischen Kreis auch eine Reihe von Informationsveranstaltungen eröffnet. Zum Auftakt lud sie gemeinsam mit der Kanzlei Grote, Benninghaus, Mähler und Partner zum ersten VR-Med-Themenabend ein. Rund 40 Ärzte und Zahnärzte folgten der Einladung und hörten Vorträge zum aktuellen Thema „Praxisoptimierung und Praxisbewertung“. Matthias Walfort, Gesellschafter der Kanzlei GBMP, Steuerberater sowie Fachberater für Heilberufe, und Ulrich Kassebart, Diplomkaufmann der med-Xpert Praxisberatung für Heilberufe GmbH, informierten die Teilnehmer ausführlich über die Themen „Praxisberatung und -übertragung“ und „Was geht noch in meiner Praxis?“.

Weitere Infos und Kontakte:

Jens Ruland, Voba im Märkischen Kreis, Tel. (0 23 51) 1 77 11 54, Internet:

[www.volksbank-im-mk.de](http://www.volksbank-im-mk.de)

CTM-Personalberatung, Christian Töpfer, Tel. (0 23 54) 70 41 32, Internet:

[www.ctm-personalberatung.de/](http://www.ctm-personalberatung.de/)